

Minigolfschläger günstig selbst bauen

Wer sich selber einen Schläger für das Minigolfspielen herstellen möchte, anstatt einen fertigen zu kaufen, der ist trotzdem auf Einkäufen angewiesen.

Er braucht:

- Einen Schläger
- Ein Schlägergummi
- Sauger
- Griffband

Aus seinem heimischen „Materialkoffer“ noch:

- Doppelklebeband
- Teppichmesser
- Schere
- Bandschleifmaschine

Material

Die günstigste Art an einen Schläger zu kommen fand ich bei einem großen Sporthersteller mit Golfartikelbedarf. Hier gab es einen „Putter“ für 19,95 €. Im Internet waren sogar Angebote für 16,95 zu finden. Aber da kommt dann ja noch eine Versandkostenpauschale dazu, oder ein größerer Einkauf, um die Ware portofrei geliefert zu bekommen.

Ein Schlägergummi ist dort aber kaum zu kaufen, ist bei Minigolfhändlern in seiner einfachen Form für Stück 3 € zu erwerben. Hier ist dann auch ein einfacher Sauger für 2,40 € erhältlich.

Wer sich noch ein Griffband als Verstärkung für seinen Griff holt, kann bei Tenniszubehör fündig werden und dort für ca. 7 € einkaufen.

Doppelt klebendes Klebeband und ein Teppichmesser, sowie eine Bandschleifmaschine sollte die eigene Werkzeugkiste, oder die eines Sportkollegen enthalten.

Zusammenbau

Wir haben dann als ersten Schritt die Schlagfläche des Putters auf das Schlägergummi gelegt und den Umriss mit einem Bleistift angezeichnet. An der Bleistiftlinie wurde dann mit einem Teppichmesser die Form nach geschnitten. Da das Schlägergummi, ich hatte aus früheren Einkäufen noch ein schönes bunte herumliegen, 10 mm stark war, brauchte es schon einige Schnitte um durch das Material durchzukommen. An-



Die Form übertragen.

dere Arten des Abschneidens sind nicht so genau.

Dann wurde auf die Schlagfläche des Putters doppelt klebendes Klebeband gebracht, sauber an



Hier bringt Peter das Gummi an der Schleifmaschine in form.

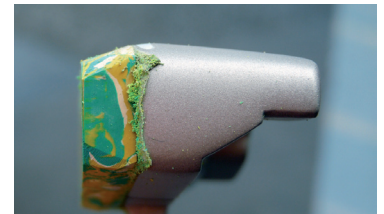
den Kanten entlang abgeschnitten und das grob zugeschnittene Gummi aufgedrückt.

Dann ging es ans Schleifen. Mit etwas Geschick wurde das Gummi an die Schlagfläche angepasst. Auf der Unterseite wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass hier das Gummi nicht übersteht, sondern glatt mit dem Schläger abschließt. Außerdem wurde

das Gummi leicht abgeschragt, sodass es nicht auf den Boden kommt, wenn der Schläger nach vorne geführt wird. Die Schlagausführung kann dann deutlich leiden.

Ein Sauger konnte ganz leicht aufgebracht werden.

Wer mit dem Griff des Putters zufrieden ist, kann dann mit dem neuen Minigolfschläger auf die Bahn gehen und die ersten Schläge machen. Ist der Griff zu dünn, oder soll ein Schwitzschutz aufgebracht werden, ist dann noch ein Griffband anzubringen.



Die Gummi ist nach vorne leicht angeschragt.

Spielen

Die erste Runde war mit dem Schläger recht zufrieden stellend. Auf der gespielten Eternitanlage waren nur die Schnittschläge anfangs nicht möglich. Alles andere war spielbar.

Kosten

Bei der anschließenden Tasse Kaffee wurde dann gerechnet. Spaß hatte das Zusammenbauen des Schlägers auf alle Fälle gemacht. Peter sei hier dafür gedankt.

Als Kosten kamen so ca. 30 € für den Minigolfschläger heraus. Und wer dann bei den Händlern nachsieht, kann dort günstige Angebote für 35-40 € finden. Also nur ein wenig mehr.

Für Anfänger trotzdem eine Alternative. Zumal, wenn sie bei dem Zusammenbau dabei sind, sie einiges über einen Minigolfschläger lernen. Und zu einem Schläger für 70 bis 110 € auch entsprechend billiger. Darauf gleich noch eine Tasse Kaffee.

wh



Der gekaufte Putter, ein Schlägergummi mit Teppichmesser